

Pressecommuniqué zur sofortigen Veröffentlichung

Vorprojekt der Verkehrsbeeinflussungsanlage für die A1 bei Winterthur gestartet

Massnahmen zur Reduktion von Unfällen und Staus und damit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Zürich, 24. Januar 2007: Die AWK Group AG, ein führendes, unabhängiges Schweizer Consulting- und Engineering-Unternehmen für Informations-, Kommunikations- und Leitsysteme, erarbeitet im Auftrag der Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich ein Konzept für die Reduktion von Unfällen und Staus auf der A1 bei Winterthur.

Die Verkehrsprobleme auf den Autobahnabschnitten im Raum Winterthur nehmen stetig zu. Deshalb sind möglichst rasch realisierbare Massnahmen erforderlich, welche die Unfallhäufigkeiten und die Staubildungen reduzieren und damit die Verkehrssicherheit erhöhen.

Die Massnahmen werden modulartig aufgebaut, damit in einer Art „Baukastenprinzip“ ein System zur Verkehrsbeeinflussung entsteht, das die Hauptelemente „Harmonisierung Verkehrsfluss“, „Befahren von Standstreifen“ und „Bewirtschaften von Anschlüssen“ beinhaltet.

Auf Basis der bisherigen Arbeiten und in Abstimmung mit dem Bund (Verkehrsmanagement Schweiz) werden Massnahmen mit hohem Wirkungsgrad und gutem Kosten-Nutzen-Verhältnis zu einem Gesamtkonzept

„Verkehrsbeeinflussungsanlage“ kombiniert. Einzelne Elemente sollen bereits im Rahmen der anstehenden Erhaltungsmassnahmen realisiert werden können.

Über die AWK Group AG

Mit rund 90 Mitarbeitenden ist die AWK Group ein führendes, unabhängiges Schweizer Consulting- und Engineering-Unternehmen für Informations-, Kommunikations- und Leitsysteme. Wir unterstützen unsere Kunden in strategischen, konzeptionellen und betrieblichen Fragen und übernehmen Projektverantwortung von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme.

Für weitere Informationen:

Vreni Schweizer, Assistentin des Managing Partners

Leutschenbachstrasse 45, 8050 Zürich

Tel.: +41 (0)44 305 96 16 Fax: +41 (0)44 305 95 11

E-Mail: vreni.schweizer@awk.ch

www.awk.ch